



Zurück in die Welt

Austausch zum
Bildungsstandard machen!



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch

AUSTAUSCH
MACHT SCHULE

Austausch zum Bildungsstandard machen!

Kampagne „Zurück in die Welt“ für mehr politische Unterstützung des internationalen Schüler- und Jugendaustausches gestartet

Hamburg, 27. April 2021

Auf der Website www.zurueck-in-die-welt.de zeigen die Initiatoren der Kampagne, welche Maßnahmen umgesetzt werden müssen, damit Schüler- und Jugendaustausch für jeden jungen Menschen selbstverständlich wird.

Im Wahljahr 2021 sollen Positionen zum internationalen Schüler- und Jugendaustausch von politischen Parteien sowie von Kandidatinnen und Kandidaten abgefragt und auf der Website dokumentiert werden. Ziel ist es, in einen intensiven Dialog mit politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern zu treten, damit der Neustart in den internationalen Austausch zur nachhaltigen Verbesserung der Rahmenbedingungen genutzt werden kann.

„Bereits vor der Corona-Krise haben nur rund ein Viertel der Jugendlichen in Deutschland eine Austausch Erfahrung gemacht“, sagte Bernd Böttcher von der Initiative „Austausch macht Schule“. Doch fast alle interessieren sich grundsätzlich dafür – wissen aber oft nichts von diesen Möglichkeiten. Während der Pandemie konnten nun sehr viele Begegnungen nicht stattfinden, Kontakte und bestehende Schulpartnerschaften drohen wegzubrechen und Austauschorganisationen sind existenziell gefährdet.“ Einmal mehr würden strukturelle Probleme und bildungspolitische Versäumnisse der Vergangenheit sichtbar: Austausch sei an Schulen sowie in Gesellschaft und Politik bislang zu wenig verankert.

Deshalb rufen die Organisationen der Kampagne die Politik zum Handeln auf. „Wir fordern mehr Bildungsgerechtigkeit im Austausch und eine stärkere Förderung bislang unterrepräsentierter Zielgruppen. Schüleraustausch muss einen festen Platz in der Schule erhalten und wir müssen die Internationalisierung der Bildung als eine nationale Aufgabe angehen,“ so Knut Möller, Geschäftsführer der Austauschorganisation Deutsches Youth for Understanding Komitee e.V. (YFU).

Der Erwerb globaler Kompetenzen sei für junge Menschen heute unverzichtbar, wolle man die großen Herausforderungen unserer Zeit durch internationale Kooperation bewältigen.

„Zurück in die Welt“ wird von zahlreichen Organisationen unterstützt und von YFU und der Initiative „Austausch macht Schule“ koordiniert. Die Kampagne wird durch die Stiftung Mercator gefördert.



Zurück in die Welt

Austausch zum
Bildungsstandard machen!



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch

AUSTAUSCH
MACHT SCHULE

Kontakt

Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.

Anna Kauert

anna.kauert@yfu.de

+ 49 (0)40 – 227 002-26

Initiative „Austausch macht Schule“

Bernd Böttcher

b.boettcher@austausch-macht-schule.org

+ 49 (0)40 – 87 88 679-31

fb.com/ZurueckindieWelt

www.instagram.com/zurueckindiewelt

twitter.com/ZuruckindieWelt

www.zurueck-in-die-welt.de

Das **Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU)** organisiert seit mehr als 60 Jahren langfristige, weltweite Jugendaustauschprogramme. Zusammen mit Partnerorganisationen in rund 50 Ländern setzt sich YFU für Toleranz und interkulturelle Bildung ein. Seit der Gründung im Jahr 1957 haben insgesamt mehr als 60.000 Jugendliche an den Austauschprogrammen teilgenommen. YFU ist ein gemeinnütziger Verein und als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Mehr Infos unter: www.yfu.de

»**Austausch macht Schule**« ist die gemeinsame Initiative der Fach- und Förderstellen für internationalen Schüler- und Jugendaustausch in Deutschland. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, jedem Schüler und jeder Schülerin die Teilnahme an einem internationalen Austausch zu ermöglichen und Schul- und Schüleraustausch zu einem selbstverständlichen Teil des Bildungssystems in Deutschland zu machen.

Mehr Infos unter: www.austausch-macht-schule.org